

## **NSG Ahrensee und nordöstlicher Westensee (EGV DE 1725-401)**

Das Vogelschutzgebiet mit einer Größe von 628 ha liegt etwa 10 km westlich von Kiel. Es umfasst den nordöstlichen Teil des Westensees sowie den Ahrensee und ist bereits seit 1989 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Der Westensee wird von der Eider durchflossen.

Der **Westensee** gehört zu den von Natur aus nährstoffreichen kalkreichen Seen. Die buchtenreiche Uferlinie, der hohe Anteil von Flachwasserbereichen und die abwechslungsreiche Uferzone bilden die Grundlage für eine artenreiche Vogelwelt. Neben einer typischen Wasserpflanzenvegetation treten hier und am **Ahrensee** ausgedehnte und teilweise sumpfige Verlandungs- und Grünlandgesellschaften sowie feuchte Uferwälder auf. Alte Buchenwälder ergänzen das Lebensraumangebot.

Der Bereich ist ebenfalls als FFH-Gebiet gemeldet.

Das Gebiet ist Lebensraum für Nahrung suchende, rastende und ggf. überwinternde Vogelarten wie Haubentaucher und Singschwan.

Unter den Brutvögeln der Uferzone sind insbesondere Rohrdommel und Rohrweihe als Röhricht bewohnende Arten zu nennen. Der Eisvogel findet geeignete Lebensräume im Bereich kleiner Abbruchkanten oder Wurzelteller umgestürzter Bäume. In den umliegenden naturnahen Laubwäldern kommen Schwarzspecht und Seeadler als Brutvögel vor.

Das Seengebiet ist somit nicht nur als Rast- und Nahrungsraum, sondern auch als Brutplatz für Vogelarten von Bedeutung und soll in dieser Funktion erhalten werden.

Zum Schutz der Großvogelarten sollen die Bereiche im Umfeld der Brut- und Rastlebensräume zudem weitgehend frei von baulichen Anlagen, Sichthindernissen oder Strukturen wie Windkraftanlagen und Hochspannungsleitungen gehalten werden.

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das Vogelschutzgebiet **NSG Ahrensee und nordöstlich Westensee** finden Sie unten.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)